

HILDE MAI (HRSG.)

ES WAR EINMAL

FRIEDE

IN EUROPA



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeberin

Elisa Adam

Wo nun Frieden ist, war einst Krieg

Diethelm Max Bubbel

Die Zwanziger

Andreas Cardone

Der Tag des Jüngsten Gerichts
Krieg

Sonja Dworzak

Es ist Krieg in der Ukraine
„Den Teufel kann man mit dem Kreuz bannen, den
Russen wird man nie los“
Fasching 2022 – Ein böser Clown
Ein Brief an die Menschen
Blutrot
Mein mythisches Czernowitz
Ein Brief ins Blaue

Manfred Elsässer

Putin, Hitler, die Ukraine und die Gegenwart

Regina Franziska Fischer

UNBERECHENBAR ... GOLDENE RINGE
DER TRAUM VOM FRIEDEN – RETTER JESUS
CHRISTUS
ENGEL IN UNIFORM
DIE UKRAINE BRAUCHT UNS ...

KRIEG IN EUROPA – TRAUMATA IN DER
NACHFOLGEGENERATION?

Nawalny erneut verurteilt – Weiterer Terrorakt in
Folge

Ringo Gollnest

Der ewige Frieden

Werner Hauke

Ein dringender Brief

Gerwin Haybäck

Zugeschaut?

Jürgen Heider

Krieg und Frieden

Claudia Herber

Macht passt nicht mehr in unsere Zeit!

Rita Kocher

Es war einmal ...

Gabriele Kochmann-Bertram

Warum?

Hilde Mai

Vom Licht

Klage

Der heilige Dienst am Nächsten

Joanna Masseli

Es war einmal Friede in Europa

Günther Melchert

Charakterisierung der Art Mensch

KINDERKREUZZUG (2022)

Zeitungsannonce

Der smarte Macho Put und dessen Keilerei gegen die
zarte, aparte, hilflose Lady Ukrai

WELTPOLITIK UND WELTGESCHICK anno 2022:

PATEN UND PIRATEN, DATEN UND TATEN

Spontane Rückkehr eines außerirdischen
Raumschiffs zur Erde aus den Tiefen des Weltalls
aus aktuellem Anlass

Politischer Konflikt zwischen Russland und Ukraine

Ukraine-Gedicht

Zum Sommer 2022 hin Frühlingswende / Oder folgt
danach das bittere Ende?

KINDERBRIEF AN ONKEL PUTIN

Günther Mika

Ukraine

Mitschuld

Gudrun Monitzer

FASSUNGSLOS 2022

Eine unfassbare Tat, so kalt so eisig kalt
Peace to the World

Regina Rausch, auch Elisabeth III.

Es war einmal Friede in Europa

Helle Reidel

Gedanken zum Ukrainekrieg

Adelheid Schmidt

Gottes Sehnsucht

Gelöbnis

GEBET

Gottvertrauen

DAS LIEBESGEBOT – HEIL EINGEBEN UND INNIG
LEBEN!

Bitte um eine Autorenlesung in Ihrem Rathaus

Das „HIMMLISCHE JERUSALEM“

„GOTTES REICH AUF ERDEN“

Samira Schogofa

Zeitenwende?

Roswitha Charlotte Schwenk

Ohnmacht

Sigrid Steinke

Der Krieg gegen die Ukraine

Die Völker als Spielball der Mächtigen

Die Ukraine und Russland

Inna Zagrajewski

Es war einmal Friede in Europa

Autorenspiegel

Das Leben muss siegen

Zur Einheit Deutschlands 1990 und den daraus resultierenden Schritten bis heute

Der ehemalige sowjetische Präsident Michail Gorbatschow war der Friedensschmied einer ganzen Region. Er hat den Deutschen die Einheit gebracht.

Gemeinsam mit dem deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl und dem deutschen Außenminister Dietrich Genscher und führenden Vertretern Ostdeutschlands wurde vereinbart, dass 1991 die russischen Streitkräfte, die sich auf ostdeutschem Boden befanden, abgezogen werden. Welch ein Segen!

Michail Gorbatschow gab den Deutschen die Verantwortung für ihr Land selbst in die Hand. Dadurch rettete er den Frieden in Deutschland und in Europa.

Man stelle sich vor, die russischen Streitkräfte wären jetzt noch in Deutschland stationiert und ein Putin würde ihnen jetzt den Befehl geben, in Deutschland loszuschlagen oder russische Panzer in Gesamtdeutschland auffahren zu lassen. Den Deutschen wäre es in ihrem eigenen Land schlecht ergangen. So wie es jetzt bei den Menschen in der Ukraine geschehen ist. Keine Rücksicht auf Kinder, Frauen, Alte und Schwache. Man kann gar nicht ermessen, wie schlimm der Krieg in der Ukraine geworden ist.

Behalten wir uns trotz allem unseren Optimismus mit Hoffnung auf Frieden. Mit den Beiträgen in unserem Buch

möchten wir ein Zeichen für Licht und Frieden setzen: Das Leben muss siegen!

ELISA ADAM

Wo nun Frieden ist, war einst Krieg

Doch wo in Europa schon Frieden war
wird sich nun wieder bekriegt
bis man irgendwann in der Zeitung liest:
„Der Frieden hat gesiegt“
Doch bis dahin werden Menschen sterben
& die, die überleben, werden Schutt & Asche erben
Das Alles nur wegen einem alten, weißen Mann
mit Minderwertigkeitskomplexen
& dieser seelenlose Egozentriker
lässt die ganze Welt entsetzen
Wie kann man nur so gewissenlos sein?
Ist Putins Herz etwa aus Stein?
Wie lange will er dieses Schreckensspiel noch spielen?
Wie viele Zivilisten & Soldaten müssen noch auf andere
zielen?
Wie kann man diese Person zur Vernunft bringen?
Können weitere Ausschlüsse & Sanktionen ihn dazu
zwingen?
Wird irgendwann das Geld in Russland alle sein?
Oder wird er es einfach weiter drucken: Schein für Schein?
Wie viele grausame Nachrichten wird es noch geben?
Wie viele Menschen verlieren noch ihr Leben?
Was soll man überhaupt noch dazu sagen?
Es gibt keine Antworten auf diese ganzen Fragen

DIETHELM MAX BUBBEL

Die Zwanziger

Klimawandel der Erde!

CORONA – weltweit!

RUSSLANDs ANGRIFFSKRIEG – Tod, Zerstörung, Not, Leid,
Elend in der Ukraine!

Unfassbar, furchtbar, aber bleibt es bei einem derartigen
Beginn der Zwanzigerjahre in diesem Jahrtausend?

Neues Zeitalter mit Gewinn der Demokratie, Überleben
der Menschheit, der Erde?

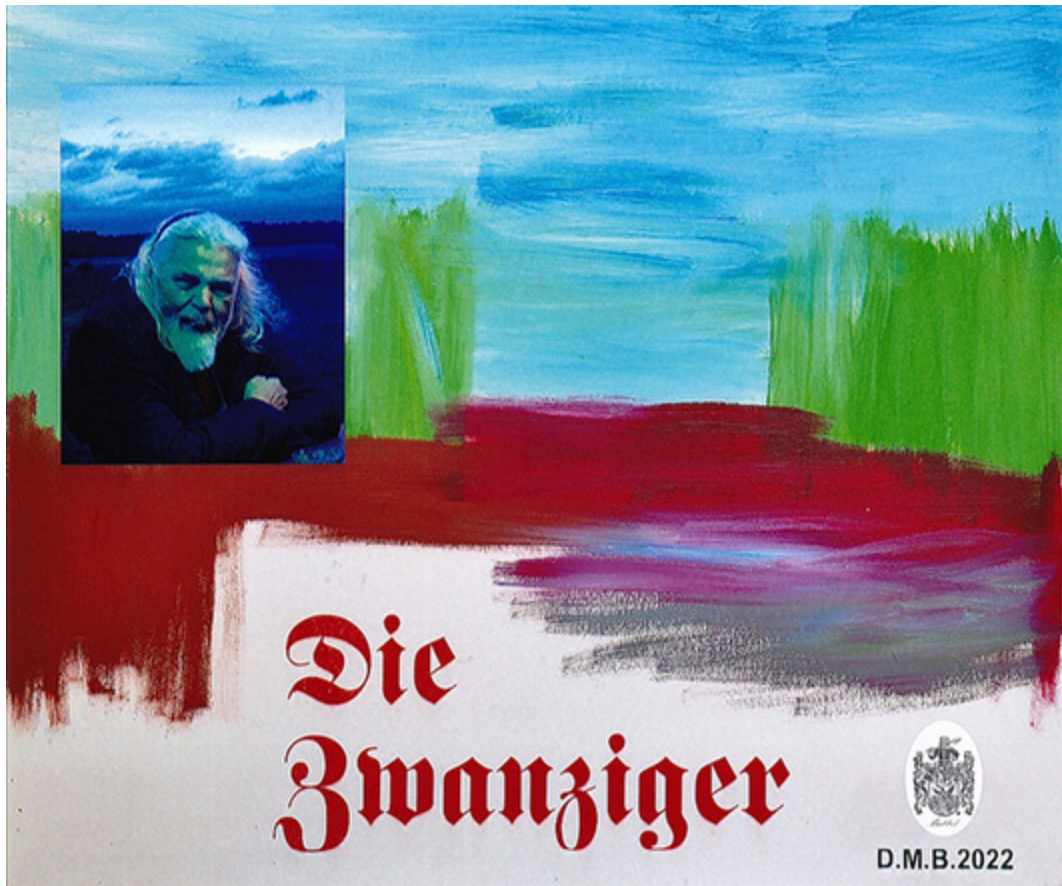
Oder wird es in Zukunft lediglich nur noch einfache
Existenzen geben?

Reicht die Solidarität, die ein unglaubliches Ausmaß
angenommen hat, bereits aus?

Vielleicht sollten mehr Menschen auch in einer bisher für
viele unvorstellbaren Dimension denken und in
umfangreicherem Maße nicht immer Geschichte sich
wiederholen lassen!

„Selbst wenn ich wüsste, dass die Welt morgen in Stücke
zerfällt, würde ich immer noch meinen Apfelbaum
einpflanzen.“

*Martin Luther,
Reformator, deutscher Augustinermönch, 1483–1546*



Ich sehe in dem von mir gemalten Bild rechts graue Ruinen mit zerstörter Wasserzufuhr, darüber dürres und verbranntes Erdreich. Das stehende Grün und das Blaue sollen die Natur der Erdkugel mit Himmel widerspiegeln, die hoffentlich dem Universum erhalten bleiben.

ANDREAS CARDONE

Der Tag des Jüngsten Gerichts

Die Weltuntergangsuhr
steht 100 Sekunden vor dem Ende.
Letzte Gelegenheit für Stopp und Wende,
wer nicht liegt mit anderen verteilt im freien Gelände.
Es war ein Prozeß ohne Wohlgefallen.
Nun – die Entscheidung – sie ist gefallen.
Das entscheidende Plädoyer hielt das Böse,
fiel auf fruchtbaren Boden und gewann an Größe.
Für die Lebenden und die Toten
das Urteil eine Nacht ohne Morgen.
Diese Dunkelheit erfüllt die Herzen mit Sorgen.
Verlorene Seelen reisen verborgen.
Alles ist jetzt bis zum Zerreißen gespannt.
Das, was da vor sich geht, ist mehr als riskant.
Wer drückt den Knopf und fährt uns an die Wand?
Kein Geheule, wir wurden mehrfach gewarnt.
Vor dem Tag des jüngsten Gerichts
kann uns keiner bewahren.
Wir sehen noch den Blitz am Himmel strahlen.
Noch nie war ein Urteil mit sich so im Klaren.
Explosion, Feuerball, Schockwelle und Strahlung,
davon haben jetzt alle eine Ahnung.
Wer entscheidet, in welche Richtung die Rakete geht?
Wer sieht dann wem zu, wenn das Leibliche verweht?
„Endlich verstehen“ rettet uns vor dunkler Qual.
Es ist keine Entscheidung und auch keine Wahl.

Die Entscheidung Himmel oder ewige Verdammnis
liegt nicht in Deinem Vermächtnis.
Was wäre der Logik Wahl?
Vielleicht ist die Zeit kein gerader Strahl,
sondern ein zyklischer Kreis.
Das würde vieles erklären, das wäre doch ein Beweis.
Es würde zumindest erklären,
warum wir unsere Geschichte immer wiederholen.
Egal, wie sehr wir uns nach Veränderung verzehren,
der Wiederholung können wir uns nicht verwehren.
Der Tag des Jüngsten Gerichts –
ich bleib hier nicht bis zum Ende,
ich mach jetzt Stopp, und ich mach jetzt Wende.
Kein Urteil ohne ein Ich.
Ich renne einfach weg und entziehe mich.
Wohin mein Weg mich führt?
Ich hab von einem anderen Ort gehört,
dort leben die Menschen frei und ungestört.
Ein Leben ohne zornigen Menschenrichter,
der dunkel verzerrt unsere Seelenlichter.

Krieg

Hoffentlich ist dieser Ruf nicht zu spät,
doch ernten wir jetzt das,
was die Regierenden haben gesät.
In Jahren dieser Schmerz uns noch quält.
Wenn der Völkerrechtsverletzer
dem Völkerrechtsverletzer
Völkerrechtsverletzung unterstellt,
ist die Wahrheit infrage gestellt.
Im Krieg geht zuerst die Wahrheit verloren.
Doch zum Geschäft Krieg gehören immer zwei,
nicht einer, sonst wäre es ja schnell vorbei.
Wer uns verkauft und wer uns belügt – einerlei.
Jetzt ist es passiert,
der Krieg wurde in Europa installiert.
Welcher Weg führt uns jetzt hier raus?
Schaltet man uns die Energiezufuhr aus?
Was soll ich jetzt tun?
Kann ich mich noch retten?
Ja? Nein? Soll ich an der Börse auf Mörder wetten?
Bashing ist jetzt angesagt,
auf beiden Seiten wird angeklagt.
Die Vorwürfe, sie werden immer heftiger.
Jeder von denen denkt, er sei mächtiger.
Jetzt ist Krieg zwischen NATO und Rußland,
das setzt die ganze Welt in Brand.
Es war bislang ausgeschlossen!
Nun wird mit Atombomben geschossen!
Bin ich morgen im Visier eines Sniper?

Werden die Straßen mit Toten gepflastert?
Der Krieg, er ist ein ganz böser Bastard!
Und dieses Mal trifft es uns ganz hart.
Europa – laß dich nicht aufhetzen,
sonst gibt's eine hohe Zahl an Verletzten!
Diesen Krieg können wir nicht gewinnen!
Ohne Frieden wird Europa zerrinnen!
Ich will keine Toten begraben.
Ich will keine Kollateralschäden beklagen.
Ich will keine Munition für dich tragen.
Ich werde dem Frieden NIEMALS entsagen.
Wir müssen „Nein“ sagen,
wenn von uns verlangt wird,
mit blutigen Händen Gewalt zu säen.
Oder sollen die Raben auf deinem Grab krähen?
Ich will meinen Frieden und meine
Ruhe wieder haben.
Ich will keinen Krieg,
das war für niemanden noch nie ein Sieg.
Ich rufe euch Menschen dazu auf:
Streckt eure Waffen nieder,
setzt euch hin und redet wieder.
Schickt die Söhne zu ihren Müttern heim.
Nur so kehrt der Frieden wieder ein.
Ich bin voll Hoffnung und gebe euch nicht auf.
Ihr seid doch Bruder und Schwester!
Ihr müßt Brücken bauen,
Frieden schaffen und
euch wieder vertrauen.

SONJA DWORZAK

Es ist Krieg in der Ukraine

Wenn einer nach Macht strebt,
Lügen und Wahn –
Aggressiv sein Plan –
Die Erde dann bebt,
In Hoffnung und Schrecken,
Menschen versuchen, sich zu verstecken,
Ist Krieg im Daseinsgeflecht.
Recht wird nun nicht mehr gelebt.

Panzer kennen keine Schranken,
Und die Welt ist in Gedanken.
Tor zur Hölle tut sich auf.
Im Rausch von Allmachtsphantasien
Nimmt das Unglück seinen Lauf.

24. 2. 2022

„Den Teufel kann man mit dem Kreuz bannen, den Russen wird man nie los“

Dieses ukrainische Sprichwort trifft den Nagel auf den Kopf. Wir fühlen uns elend und ohnmächtig. Bis zum vierundzwanzigsten Februar zwanzigzweiundzwanzig hätten wir es uns nicht gedacht, dass ein machthungriger, auf dem politischen Parkett umworbener, völlig verrückter Möchtegern-Zar einen weltpolitischen Amoklauf hinlegt. Er bringt Tod und Verderben über die Menschen der Ukraine, droht unverhohlen westlichen Ländern und schneidet seine Bevölkerung von internationaler Information ab.

Ausrangierte, abgehalfterte Politiker aus europäischen Staaten boten Putin ihre Dienste an, Künstler*innen stehen auf Putins Gehaltslisten und haben keine Scham, sich zu ihm zu bekennen. Aufdringlich werden Erinnerungen an den aufkeimenden Nationalsozialismus wach.

Hitler forderte Lebensraum im Osten, weil im Mittelalter einmal deutsche Siedler die sumpfige Gegend urbar gemacht hatten, und verdrängte und vernichtete Menschenleben samt ihren Kulturen. Und wir waren der Meinung, die Menschen hätten aus den schrecklichen Erfahrungen des zwanzigsten Jahrhunderts gelernt.

„Pecunia non olet“, wurde schon im alten Rom ausgerufen, wobei sich dieses Geld auf die Notdurft bezog und die Erhaltung der Latrinen.

Fasching 2022 - Ein böser Clown

Makaber, oder nicht? Letztes Jahr wurde Gott locus von Corona in Geiselhaft genommen, und in diesem Jahr vergeht uns allen wahrscheinlich das Lachen, auch wenn wir uns wieder amüsieren dürfen. Wer tanzt schon gerne im Clownsgewande durch die Straßen und ruft Helau, Alaaf oder Lei, Lei, wenn Bomben auf Häuser fallen und Menschen um ihr Leben rennen.

Narrenmund tut Wahrheit kund, heißt es im Volksmund. Da frage ich mich doch, weshalb der irre Narr Putin nicht ernst genommen wurde. Der Möchtegern-Zar aus dem vergangenen KGP, der im Windschatten der Weltpolitik sein vergammeltes Heer heimlich still und leise aufgerüstet hat und im Syrienkrieg ausprobierte, um dann in die Ukraine einzumarschieren. Ich kann es gar nicht glauben! Ruft doch Putin gestern eiskalt zum Putsch der Soldaten in der Ukraine auf. Man stelle sich bloß vor, dass einige Zauderer das versuchen würden. Spinnen wir den Faden weiter. Putin würde siegen, zöge als russischer Napoleon in die Ukraine ein, zerschläge den souveränen Staat und suchte sich dann die Soldaten, die ihr Land verraten haben. Man braucht keine überschäumende Fantasie, um sich vorzustellen, was mit diesen Männern passiert. Putin würde sie als Vaterlandsverräter an die Wand stellen, als Abschreckung, dass ja niemand in seinem Heer auf diese schamlose Idee kommen könnte, ihn zu stürzen.

Spricht der Wahnsinnige von Entnazifizierung der Ukraine! Selenskyj ist Jude, dessen Familie im Holocaust ermordet wurde. Ein Nazi, ich glaube, ich spinne! Glaucht Putin